



Sammlung Theaterzettel

Rosenmontag

Hartleben, Otto Erich

1909-02-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 28. Februar 1909.

Rosenmontag.

Offizierstragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.
Regisseur: Emil Reiter.

PERSONEN:

| | | |
|---|---------------------------|---------------------|
| Gertrude Reimann | | Traute Carlsen |
| Der rangälteste Hauptmann | | Karl Lobertz |
| Hugo von Marschall | } Oberleutnants | Paul Tietsch |
| Harold Hofmann | | Heinrich Götz |
| Peter von Ramberg | | Hans Godeck |
| Paul von Ramberg | | Alfred Möller |
| Ferdinand von Grobitzsch | | Christian Eckelmann |
| Moritz Diesterberg | } Leutnants | Alexander Kökert |
| Hans Rudorff | | Georg Köhler |
| Benno von Klewitz | | Oskar Ingenohl |
| Franz Glahn | | Sigmund Kraus |
| Fritz von der Leyen, Fahnenjunker | | Gustav Kallenberger |
| Dr. Fritz Meitzen, Stabsarzt | | Lothar Liebenwein |
| August Schmitz, Kommerzienrat | | Karl Neumann-Hoditz |
| Tiedemann, Sergeant und Oberordonnanz | | Emil Hecht |
| Drewes, Ordonnanz | | Hugo Schödl |
| Heinrich Nettelbusch, Bursche von Rudorff | | Gustav Trautschold |
| Joseph Wachowiok, Bursche von Glahn | | Emil Berisch |

Offiziere, Fähnriche, Fahnenjunker und Ordonnanzen.
Die Handlung spielt in einer rheinischen Garnison.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang 7½ Uhr.

Ende 10¼ Uhr.

Nach dem 1. und 4. Akt grössere Pausen

Eintritts-Preise:

| | |
|--|--|
| Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz | Auf der Estrade M. 3.— per Platz |
| 2. und 3. Reihe 3.50 „ „ | Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . 3.50 „ „ |
| Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) „ 3.50 „ „ | 2. „ „ „ 2.— „ „ |
| 1. Reihe 2. Abteilung 2.— „ „ | 3. „ (Sitzplätze) 1.50 „ „ |
| 2. Reihe 2.— „ „ | 4. „ „ „ 1.— „ „ |
| 3. Reihe 1.— „ „ | 5. „ (hinterer Raum) „ .50 „ „ |

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufszahlung statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Kroner, (alter Pfälzerstr.) und Friedrich Petry Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der best. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater.

Nachmittags 2½ Uhr. Bei aufgehobenem Abonnement zu ermässigten Preisen.

Aschenbrödel.

Abends 7 Uhr. — 33. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudiert:

Tiefeland.